

	<p>Objekt: Nachbau der Rettungskapsel Fenix 2</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030006448001</p>
--	---

Beschreibung

Rettungskapsel in den chilenischen Nationalfarben und der Aufschrift "Chile / Fenix 2"; seitliche Rollenführungen am oberen und unteren Ende der Kapsel; Scharniertür in der Mitte des Objektes.

Replik der Rettungskapsel Fenix 2. Die Rettungskapsel Fenix 2 wurde zur Bergung 33 verschütteter Bergleute im chilenischen Bergwerk San Jose im Jahr 2010 verwendet. Fenix 2 war eine von drei Rettungskapseln, die von Ingenieuren der chilenischen Marine mit Unterstützung der NASA gebaut wurden. Die Kapsel als Weiterentwicklung der Dahlbuschbombe wurde mit Mikrofon, Lautsprecher und Atemluftflasche ausgestattet. Die Rettungskapsel wurde mittels einer Schachtförderanlage des zum Habau-Konzern gehörenden Unternehmens ÖSTU-Stettin aus Leoben (Österreich) bewegt, die aus einem Bohrturm, einer Fördermaschine und einem von der Firma Teufelberger aus Wels stammenden Stahlseil bestand, und von drei speziell ausgebildeten österreichischen Bohrfachleuten des Unternehmens betrieben.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall *

Maße:

Höhe: 3900 mm; Durchmesser: 560 mm;
Gewicht: 264,4 kg (Dm mit Rollen ca. 620 mm)

Ereignisse

Hergestellt	wann	2011
	wer	Deutsches Bergbau-Museum Bochum
	wo	Bochum
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Chile
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Compania Minera San Esteban Primera
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	CODELCO
	wo	

Schlagworte

- Grubenunglück
- Kupferbergbau
- Rettungsbombe
- Rettungsgerät
- Rettungswesen